Schneller als der Herztod

EINE AKTION VON ROTEM KREUZ BURGENLAND UND „KURIER“.

Defibrillieren ist ein Energieschub für das Herz. Bisher mussten sich die Rettungssanitäter auf die Basisreanimation beschränken – die Defibrillation war ausschließlich den Ärzten vorbehalten. Durch eine neue gesetzliche Grundlage vom März 1998 dürfen jetzt auch Sanitäterinnen und Sanitäter mit Zusatzausbildung lebensrettende Maßnahmen durch „einen Elektrostoß“ am Herzen leisten.

Sponsoren gesucht

Der Landesverband möchte in diesem Jahr die Hälfte der 60 Einsatzfahrzeuge mit Defibrillatoren ausstatten. Das Rote Kreuz Burgenland sucht noch Sponsoren für diese lebensrettenden Geräte. Die Tageszeitung KURIER unterstützte ab November 1999 dieses Projekt.

Der KURIER begann diese Rotkreuz-Aktion mit der einladenden Schlagzeile „Man sollte dem Herzen einen Stoß geben“. Ziel dieses Projektes war es, die Kosten für die Defibrillatoren durch Sponsoren sicher zu stellen. Der Preis eines Gerätes beträgt rund 55.000 Schilling, 30 Stück sollen angeschafft werden.

Auch Betriebe im Burgenland wurden angeschrieben, um auf diese Aktion und die Notwendigkeit der Defibrillatoren aufmerksam zu machen. Sobald ein weiteres Gerät finanziert ist, wird der damit ausgestattete Rettungswagen mit dem Aufkleber „Defi inside“ mit dem Firmenlogo des Sponsors gekennzeichnet.

Im Rampenlicht

Sponsoren im Rampenlicht: Auch der KURIER, der diese Aktion des Roten Kreuzes Burgenland engagiert unterstützte, stellte immer wieder einzelne Firmen vor, die mit ihrer Spende eine gute Tat gesetzt haben. ▲

DIE SPENDER

Defibrillatoren haben bisher gespendet:

	Anzahl der Geräte
Well.com Datahighway Burgenland GmbH	1
Arbeiterkammer Burgenland	1
Lions-Club, Mattersburg	1
Kurbad AG, Bad Tatzmannsdorf	3
Firma Ehrenhofer, Jennersdorf	1
Bank Burgenland	1
BEWAG	2
Private Sponsoren	1

Wir danken allen Sponsoren, die uns geholfen haben, unserem Ziel von 30 Geräten näher zu kommen.

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Dir. Georg Steiner
Tel.: 02682/744-20, e-mail: g.steiner@b.redcross.or.at
Thomas Wallner, Tel.: 02682/744-21, e-mail: t.wallner@b.redcross.or.at

DER DIREKTE DRAHT

zum Landesverband BURGENLAND des Österreichischen Roten Kreuzes.

Für Anfragen und Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer

02682/744-0*

sowie unter der Faxnummer

02682/744-22

per e-mail:
SEKRETARIAT:
rk-bgld@b.redcross.or.at
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:
p.jandl@b.redcross.or.at

und über unsere Homepage

www.b.redcross.or.at

gerne zur Verfügung.

Ihr ROTES KREUZ BURGENLAND

Rettungswesen nach modernsten Standards

NACH EINER EINJÄHRIGEN BAUZEIT WURDE DIE BEZIRKSSTELLE DES ROTEN KREUZES GÜSSING OFFIZIELL ERÖFFNET.

Die Rotkreuz-Bezirksstelle wurde im Jahr 1949 erbaut. In den Jahren 1982 bis 1984 erfolgte ein unumgänglicher Umbau. Um den Menschen weiterhin den notwendigen Standard bieten zu können, war nun wieder eine Adaptierung des bestehenden Gebäudes unbedingt erforderlich.

Durch die Umbauten steht nun für die sieben hauptamtlichen und 130 freiwilligen Mitarbeiter ein Gebäude zur Verfügung, das allen Anforderungen des modernen Rettungswesens entspricht.

4000 Einsätze jährlich

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die bestehende Garage abgerissen und eine neue für zehn Einsatzfahrzeuge errichtet. Auch die Schlaf- und Schulungsräume sowie die Funk- und Journaldiensträume wurden erneuert. Jährlich bewältigen die Mitarbeiter rund 4000 Einsätze.

Das Projekt kostete sechs Millionen Schilling. Durch Bausteinaktionen und verschiedene Veranstaltungen konnte die Bezirksstelle Güssing selbst einen beachtlichen Baukostenbeitrag aufbringen. ▲

Information:
ÖRK LV Burgenland
Bezirksstelle Güssing
Bezirksdirektor Viktor Blaskovits, Tel.: 03322/422 44
e-mail: guessing@b.redcross.or.at

Hauskrankenpflege noch mobiler

Fotos: LV Burgenland

Sechs neue Autos erleichtern die Arbeit der mobilen Rotkreuz-Helfer

Dienstautos für den Pflegedienst des Roten Kreuzes Burgenland.

Die Aufgaben des Roten Kreuzes sind viel umfangreicher, als es auf den ersten Blick scheint.

Denn die Frauen und Männer des Hilfsdienstes versorgen nicht nur Unfallopfer oder akut Erkrankte und bringen sie ins Krankenhaus, das Rote Kreuz Burgenland ist darüber hinaus auch in der „Pflege daheim" engagiert.

Seit vielen Jahren ist das Rote Kreuz Burgenland im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste bemüht, die Gesundheit von Menschen zu fördern und zu unterstützen.

Der Bedarf an den mobilen Diensten steigt immer weiter, da es aufgrund der Bevölkerungsentwicklung einen immer höheren Anteil von allein stehenden älteren Menschen gibt. Die Hauskrankenpflege ist nicht nur kostengünstiger als ein Aufenthalt in einem Pflegeheim, sondern ermöglicht außerdem eine bedarfsgerechte Betreuung.

Viele Hausbesuche

In der Hauskrankenpflege und Heimhilfe der Gesundheits- und Sozialen Dienste werden im Jahr durchschnittlich 400 Patienten betreut sowie 46.000 Hausbesuche durchgeführt, wobei 22.500 Pflegestunden notwendig sind und 330.000 Kilometer zurückgelegt werden.

37 Diplomkrankenschwestern, Pflegehelfer und Heimhelfer werden täglich für den Pflegedienst eingesetzt.

Jetzt haben es die RK-Mitarbeiter etwas leichter, die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, denn im November 1999 wurden vom Landesverband des Roten Kreuzes sechs neue Dienstautos an die mobilen Helfer übergeben. ▲

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Gesundheits- und Soziale Dienste, DGKS Emilie Tschida,
Tel.: 02682/744-13
e-mail: gsd@b.redcross.or.at

Positiver Trend zum RK

Meinungsumfrage über das Rote Kreuz Burgenland.

Der Landesverband Burgenland hat der Öffentlichkeit – unter anderem in der letzten Ausgabe dieser Zeitung – einige Fragen über das Rote Kreuz gestellt. Ihre Meinung ist uns wichtig. Das Ergebnis der Umfrage zeigt eine sehr hohe Anerkennung der Tätigkeiten des Roten Kreuzes.

Große Zufriedenheit

Von den Befragten hatten 60 % schon einmal selbst das Rote Kreuz im Burgenland anfordern müssen. Mit der Hilfeleistung des Roten Kreuzes Burgenland waren und sind 95 % zufrieden. Nur 5 % der Befragten waren der Meinung, dass ein Rettungsdienst auch ohne das Rote Kreuz durchgeführt werden könnte.

Für nahezu 100 % sind die Gesundheits- und Sozialen Dienste, insbesondere die Hauskrankenpflege, wichtig. Ebenso waren rund 100 % der Auffassung, dass die Schulung sowie die Breitenausbildung unbedingt notwendig sind, um effizient Hilfe leisten zu können.

Die Nachfrage hatte auch ergeben, dass 40 % mehr Informationen vom Roten Kreuz Burgenland erhalten möchten. Es sollte auch mehr im Bereich der einzelnen RK-Ortsstellen im Burgenland getan werden. Viele der Befragten waren der Meinung, dass das Rote Kreuz von der öffentlichen Hand stärker unterstützt werden sollte!

Hoher Standard

Die Befragung soll Grundlage für weitere Verbesserungen sein. In unserer leistungsorientierten Welt werden viele Dinge als selbstverständlich angesehen, die nur mit großem Engagement zu erreichen sind: Das Rote Kreuz Burgenland bemüht sich, einen hohen Standard zu erreichen und zu halten, der eine optimale Versorgung im Rettungsdienst und im Gesundheits- und sozialen Bereich gewährleistet. ▲

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Öffentlichkeitsarbeit
Ing. Peter Jandl
Tel.: 02682/744-20
e-mail:
p.jandl@b.redcross.or.at

TERMIN

SANITATSHILFE-LANDESBEWERB 2000

29. April 2000, Bad Tatzmannsdorf. Mit Rahmenprogramm durch den ORF, Radio Burgenland, in der Informhalle Oberwart.

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Landesschulungsleitung
Franz Mandl
Tel.: 02682/744-25
e-mail: f.mandl@b.redcross.or.at

Bezirksstelle Oberwart
Bezirksdirektor Hans-Peter Polzer
Tel.: 03352/322 44
e-mail: oberwart@b.redcross.or.at

Fotos: LV Burgenland

Der Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes Eisenstadt, BSI Franz Jeschko, übergab der Bezirksstelle Eisenstadt drei Notarztkoffer

Jugendliche sammeln

Notarztkoffer vom Jugendrotkreuz für die Bezirksstelle Eisenstadt.

Zum 50-jährigen Bestehen des Österreichischen Jugendrotkreuzes wurde das Projekt „Rettungsauto" ins Leben gerufen.

Alle Schulen des Bezirkes Eisenstadt beteiligten sich mit großem Engagement an dieser erfolgreichen Aktion.

Von dem gesammelten Betrag konnten zwei moderne Rettungswagen für die Rotkreuz-Bezirksstelle Eisenstadt angekauft werden.

Wertvoller Beitrag

Vor einigen Tagen übergab der Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes Eisenstadt, BSI Franz Jeschko, zusätzlich drei Notarztkoffer für die Rettungswagen. Hofrat Rodolf Holper, Bezirksstellenleiter der RK-Zentrale Eisenstadt, bedankte sich für den wertvollen Beitrag der Schüler.

In den Koffern sind wichtige Medikamente und Instrumente enthalten wie Infusionen oder Intubationssets, die bei Notarzteinsätzen Leben retten können. ▲

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Bezirksstelle Eisenstadt
Bez.-Dir. Stefan Springsits
Tel.: 02682/622 44
e-mail:
eisenstadt@b.redcross.or.at

Österreichisches
Jugendrotkreuz
Landesleitung Burgenland
Tel.: 06282/629 92
e-mail: jrk@b.red-
cross.or.at

Ihre Unterstützung stärkt unsere Arbeit

Rotkreuz-Mitarbeiter als Werber unterwegs.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die klassische Form der Mitgliederwerbung an Zugkraft verloren hat. Aus diesem Grund entschloss sich das Rote Kreuz Burgenland, mit der Firma Holub, Steiner und Partner den Weg einer professionellen Werbung zu gehen. Dank an die vielen neuen unterstützenden Mitglieder!

Die Bevölkerung in den Bezirken Neusiedl/See, Eisenstadt und Oberpullendorf hat tatkräftig mitgeholfen, die Vorhaben des Roten Kreuzes zu realisieren. Bei der im Vorjahr gestarteten Werbeaktion konnten mehrere Tausend unterstützende Mitglieder geworben werden. Herzlichen Dank allen bisherigen treuen Mitgliedern und ein herzliches Willkommen allen neuen unterstützenden Rotkreuz-Mitgliedern!

Die einfachste Art mitzuhelfen ist eine Mitgliedschaft beim Roten Kreuz. Nur ein unabhängiges, finanziell abgesichertes Rotes Kreuz Burgenland kann auch in Zukunft die gestellten Aufgaben erfüllen. Sie geben uns die Chance, für die Menschen da zu sein, die Hilfe brauchen.

Durch Ihre freiwillige Mitgliedschaft ermöglichen Sie uns weiterhin eine sinnvolle, langfristige Planung.

Aktion in Oberwart

Im März wird auch im Bezirk Oberwart mit der „Informations- und Werbeaktion" begonnen. Leider ist der Mitgliederstand in diesem Bezirk auf 3400 zurückgegangen, während unsere Aufgaben ständig wachsen. Durch die Werbeaktion erhoffen wir uns auch im Bezirk Oberwart einen neuen Impuls. Das Rote Kreuz Burgenland ist auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen, um eine flächendeckende Versorgung sowie eine Qualitätssicherung garantieren zu können.

Die Werber des Roten Kreuzes sind in Uniform und mit Ausweis unterwegs, um in allen Gemeinden des Bezirkes Haushalte zu besuchen.

Da es sich um eine professionelle Werbeaktion handelt, wurde das Werbeteam auf Sachlichkeit und Korrektheit hingewiesen! Sie bitten im Namen des Roten Kreuzes Burgenland um eine Fördermitgliedschaft. Die Höhe der Unterstützung ist frei wählbar und wird einmal jährlich vom Konto abgebucht.

Selbstverständlich sind eine Änderung der Höhe der Unterstützung und auch eine Beendigung der Mitgliedschaft jederzeit möglich!

Das Rote Kreuz Burgenland weist ausdrücklich darauf hin, dass die Mitarbeiter der Aktion keine Geld- und Sachspenden annehmen dürfen, sondern nur über die Arbeit des Roten Kreuzes informieren. ▲

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Öffentlichkeitsarbeit
Ing. Peter Jandl
Tel.: 02682/744-20
e-mail:
p.jandl@b.redcross.or.at

Besuch des Präsidenten

FREDY MAYER, DER NEUE PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZES, BESUCHTE DEN LANDESVERBAND BURGENLAND.

ÖRK-Präsident Fredy Mayer wurde vom Präsidium und der Geschäftsleitung empfangen

Der bisherige Präsident des Landesverbandes Vorarlberg wurde am 17. November zum Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes gewählt.

Der erste Antrittsbesuch von alR Fredy Mayer galt dem Roten Kreuz Burgenland, wo er am 9. Dezember 1999 vom Präsidium und der Geschäftsleitung des Landesverbandes empfangen wurde.

Höchste Standards

Bereits bei seiner Amtsübernahme steckte er seine Ziele und Vorstellungen ab, die auch bei seinem Besuch zum Ausdruck kamen. „Themen wie Erste Hilfe, Rettungswesen und Freiwilligkeit sowie die Gesundheits- und Sozialen Dienste haben das Rote Kreuz schon immer beschäftigt und werden weiterhin Schwerpunkte der Rotkreuz-Arbeit sein. Auch die Qualität unserer Leistungen entspricht höchsten Standards, die weiterhin gesichert werden müssen“, meint Präsident Mayer.

Bei seinem Antrittsbesuch lobte Präsident Mayer die Leistungen des Roten Kreuzes Burgenland

Neben der Besichtigung des Landesverbandes Burgenland wurde auch die neue Einsatzzentrale in Mattersburg, die im Mai 2000 feierlich eröffnet wird, besucht. Zum Abschluss seines Kurzbesuches würdigte ÖRK-Präsident Fredy Mayer die Arbeit des Roten Kreuzes Burgenland: die Schulung und Ausbildung, die Hauskrankenpflege, den flächendeckenden Rettungsdienst sowie andere Hilfeleistungen, auf die die Bevölkerung zählen kann. ▲

Information:
ÖRK, LV Burgenland
Öffentlichkeitsarbeit
Ing. Peter Jandl
Tel.: 02682/744-20
e-mail:
p.jandl@b.redcross.or.at